

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung ~~des Beirates~~ des Gemeinderates der Stadt-
gemeinde Solbad Hall vom 21.12.1945

Anwesend: Bürgermeister Dr. Viktor Schumacher

Gemeinderäte:	Paul Bruch	Leopold Wedl
	Josef Gärtner	Karl Zanger
	Nikolaus Holzhammer	Nikolaus Leimgruber
	Rudolf Knapp	✓ Georg Neumayer
	Franz Lener	✓ Felix Ragonig
	E.C. Posch	✓ Hubert Schittelkopf
	Jakob Schonger	✓ Stephan Schweiger
	Ehrenreich Thöni	✓ Josef Terrabona
	Alois Tusch	✓ Josef Weigand
	Julius Vogth	✓ F. Herzleier (für Württenberger)

Schriftführer: Dr. E. Verdroß

Protokollunterfertiger: Vogth u. Ragonig

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit folgender Erklärung:

Der bisherige Beirat bestand aus je 12 Mitgliedern der ÖVP und der SPÖ. Später wurde auch ein Mitglied der KPÖ beigezogen. Dadurch, daß dieser Beirat aus der Widerstandsbewegung hervorging, war es in Hall möglich, die Gemeindeverwaltung ohne Unterbrechung und geordnet weiterzuführen. Dank der guten Zusammenarbeit der Parteien wurde in den Ausschüssen fruchtbare Arbeit geleistet. Es kam nie zu Differenzen. Auch während des Wahlkampfes konnte die Arbeit in der Gemeinde ohne Schwierigkeiten weitergeführt werden. In allen wichtigen Fragen wurde eine Einigung erzielt. Bisher war der Beirat ein beratendes Organ des Bürgermeisters, nunmehr wird der neu zusammengesetzte Gemeinderat eine beschließende Körperschaft sein, während der Bürgermeister ein vollziehendes Organ sein wird. Wohl ist der Gemeinderat noch nicht frei gewählt; dies wird aber in den nächsten Wochen geschehen. Bis dorthin wurde der Gemeinderat nach dem Ergebnis der Nationalrats- bzw. Landtagswahlen zusammengesetzt und ergeben sich dabei für die ÖVP 13, für die SPÖ 8 Gemeinderatsmandate.

Es ist nun meine Pflicht, allen Mitgliedern des Beirates meinen Dank für die geleistete Arbeit auszusprechen. Besonders danke ich jenen Herren, die im Gemeinderat nicht mehr vertreten sind. Es sind dies die Herren Hans Bauer, Franz Bucher, Hermann Kerbler, Josef Müller, Josef Schaidreiter, Josef Viertl, Viktor Wachter, Josef Wappitsch und Bruno Reinalter.